PRO BAHN
München
Gemeinnütziger Fahrgastverband

PRO BAHN, Agnes-Bernauer-Platz 8, 80687 München

S-Bahn-München
DB Regio AG Region Bayern
DB Station&Service AG Regionalbereich Süd
DB Netz AG Niederlassung Süd
Landeshauptstadt München
Bezirksausschuss Moosach
Münchner Verkehrsgesellschaft
Landeshauptstadt München Baureferat
Bayerische Eisenbahngesellschaft
Münchner Verkehrs- und Tarifverbund

PRO BAHN
Regionalverband Oberbayern e.V.
Stadt- und Kreisgruppe München
Agnes-Bernauer-Platz 8
80687 München
Tel.: 089 / 53 00 31
Fax: 089 / 53 75 66
muenchen@pro-bahn.de
http://www.pro-bahn.de/muenchen/

München, 20. Dezember 2010

Umsteigesituation im Bahnhof Moosach

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mitte Dezember wurde die U-Bahn-Verlängerung nach Moosach für den Verkehr freigegeben. Hierdurch entstehen nicht nur Entwicklungschancen für Moosach, sondern auch neue Umsteigeverbindungen zwischen S- und U-Bahn.

Die hohen Kosten für den U-Bahn-Bau machen es aus unserer Sicht zwingend erforderlich, diese Investitionen optimal zu nutzen. Daher sollte das Umsteigen von der S-Bahn nicht durch verhältnismäßig preiswert zu beseitigende Hemmnisse erschwert werden.

Als sehr kurzfristig zu realisierende Maßnahme bitten wir daher um eine Verlegung der Haltepositionen der S-Bahn im Bahnhof Moosach. Wir wundern uns etwas darüber, dass dieser Schritt nicht bereits zur Inbetriebnahme des U-Bahnhofs umgesetzt wurde. Die neuen Abgänge zum U-Bahn-Zwischengeschoss stellen nicht nur die Verbindung zur U-Bahn her, sondern schaffen auch kürzere Wege zu den verlegten Haltestellen von Trambahn und Bussen.

Die Halteposition der Züge sollte daher soweit wie möglich in Richtung auf die U-Bahn-Abgänge hin verlegt werden. Halte von S-Bahn-Kurzzügen können so verlegt werden, dass das stadtnahe Ende des Zuges sich in Höhe der Treppenanlage des alten Bahnsteigtunnels befindet.

Wir würden uns freuen, wenn diese Vorschläge in den nächsten Tagen umgesetzt werden könnten.

Als mittelfristig umzusetzende Maßnahme muss die Überdachung der S-Bahnsteige bis zu den neuen Abgängen zur U-Bahn verlängert werden. Die momentane Situation ist gerade bei der gegenwärtigen Wetterlage sehr unangenehm, und entspricht nicht dem Standard, dem ein Bahnhof mit Reisendenzahlen wie München-Moosach entsprechen sollte.

Eine vernünftige Überdachung hilft nicht nur den Fahrgästen, sondern verringert auch die Ausfallraten von Fahrtreppen und Liften, beispielsweise dadurch, dass im Winter das Verschleppen von Streumaterial reduziert wird. Zudem senkt eine Überdachung vor und über Treppenanlagen die Unfallzahlen.

Gerade im Zeichen der älter werdenden Bevölkerung sind Lifte und Fahrtreppen immer wichtiger. Maßnahmen, die ihre Verfügbarkeit erhöhen, die Betriebskosten senken und die getätigten Investitionen schützen sollten daher keinesfalls unterbleiben. Dies ist auch im Sinne der Bürger und Steuerzahler. Solange das Bahnsteigdach nicht bis zur U-Bahn reicht, fällt einem unweigerlich das Wort „Schildbürgerstreich“ zur Situationsbeschreibung ein.

Ein Vergleich mit den Verheissungen des „Zukunftsbahnhofs Moosach“, wie er im Rahmen der Inzell-Initiative durch den MVV geplant wurde, fällt zum derzeitigen Zeitpunkt sehr negativ aus. Die baldige Bekanntgabe eines Zeitplans zur fahrgastfreundlichen Fertigstellung des Bahnhofs würden wir begrüßen.

Zumindest in den ersten Tagen nach der Eröffnung waren zudem die Verbindungen zwischen U-Bahn und S-Bahn mit Verweis auf Beleuchtungsmängel gesperrt. Wir möchten daher die zuständigen Stellen bitten, uns mitzuteilen, wann sich dieser Zustand bessert und die U-Bahn-Zugänge uneingeschränkt nutzbar sind.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Andreas Barth
(Leiter)